

# Symbiose von Kunst und Natur im Schillingspark

Mittwoch, 15. Mai 2013

Am Pfingstwochenende findet in Gürzenich bereits zum fünften Mal die **Internationale Skulpturenmesse „Parkraum“** statt. 48 Künstler mit vielfältigen Ausdrucksformen sind mit von der Partie am Stadtrand.

VON FRED SCHRÖDER

**Gürzenich.** Häufiger als sonst richtet in diesen Tagen Pit Goertz seinen Blick gen Himmel: „Der einzige, der uns jetzt noch in die Suppe spucken kann, ist das Wetter“, sagt der Organisator der Internationalen Skulpturenmesse „Parkraum“, die über die Pfingstfeiertage wieder hunderte Besucher in den Schillingspark nach Gürzenich ziehen wird. Was 1990 klein mit damals zwölf ausstellenden Künstlern begann, hat sich zur größten Messe für Außenskulpturen in der Region zwischen Köln und Koblenz gemausert, weiß Pit Goertz stolz zu berichten.

## Große Vielfalt

In diesem Jahr sind es 48 Künstler, die ihre Werke aus den diversen Materialien wie Holz, Stein, Kunststoff, Stahl und anderen in dem idyllischen Park am Ortsrand von Gürzenich aufstellen. „Das gesamte Angebot ist hier vertreten. Von gegenständlich bis abstrakt“, kündigt Pit Goertz an. War „Parkraum“ bisher überwiegend eine Skulpturenausstellung, so ist diesmal eine Messe. Die fünfte übrigens. Will heißen: Die ausgestellten Skulpturen werden von den Künstlern auch zum Kauf angeboten.

## Papiertheater und Performance

Die Symbiose von Kunst und Natur hat an den Pfingsttagen im Schillingspark noch weitere Aspekte. Im Teehäuschen wird die Dürererin Sarah Schiffer ihr Papiertheater vorstellen.

Am Pfingstsonntag, 14 Uhr, besteigt Klaus Wolf mit seinen Schülern den Balkon am Fischerhäuschen. Über den See klingen dann die Töne aus dem Wald(horn)konzert.

Den Prozess des Aufeinandertreffens von Kultur und Natur thematisiert auch Rahel Weißmann. Ihre Tanzperformance „wanderin“ ist eigens für diese Ausstellung im Naturraum und Landschaftspark in Gürzenich geschrieben. Sie soll die Übergänge, den Fluß des Lebens und den Gang des Wandels zwischen Kunst und Natur thematisieren.



Pit Goertz organisiert die „Parkraum“-Skulpturenmesse zu Pfingsten im Schillingspark in Gürzenich.  
Foto: Fred Schröder

tisieren. Aufgeführt wird die Performance am Pfingstmontag um 15 Uhr.

Geöffnet ist „Parkraum“ am Samstag, 18. Mai, von 14 bis 18 Uhr sowie an den beiden Pfingstfeiertagen jeweils von 11 bis 18

Uhr. Der Eintritt beträgt 4,50 Euro. Für Kinder unter zwölf Jahren ist der Eintritt frei. Weitere Informationen unter der E-Mail-Adresse [www.parkraum-dueren.de](http://www.parkraum-dueren.de) oder beim Künstler Pit Goertz unter ☎ 0175/4705416.